

Stand Montafon Forstfonds



NIEDERSCHRIFT

Zl.: ff004.2/2025

aufgenommen am 09. Dezember 2025 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 07. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 02. Dezember 2025 nehmen an der im Anschluss an die Ständesitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn
Standesrepräsentant-Stv. Bgm Thomas Zudrell, Silbertal
Bgm Elisabeth Kuster, St. Gallenkirch
Bgm Florian Küng, Vandans
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton i. M.
Bgm Gerhard Vonier, Tschagguns
Bgm Jürgen Haller, Schruns
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg

Entschuldigt: Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier
Betriebsleiter Andreas Drexel

Weitere Sitzungsteilnehmer: Alexander Zimmermann
PR-Beauftragter Toni Meznar

Schriftführer: Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 15:22 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die anwesenden Bürgermeister:innen, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende ersucht um Aufnahme der zwei weiteren Tagesordnungspunkte „Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Mountainbike-Trails auf GST-NR 2628 und 2630 in EZ 689, GB 90107 St. Gallenkirch“ und „Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Mountainbike-Trails auf GST-NR 2628 und 2630 in EZ 689, GB 90107 St. Gallenkirch“. Gegen die geänderte Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2026 samt Beschäftigungsrahmenplan, Feststellung der Finanzkraft und Festsetzung der Tarife und Abgabepreise für Servituts-holz
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 6. Forstfondssitzung vom 11.11.2025
- 3.) Berichte
- 4.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Mountainbike-Trails auf GST-NR 2628 und 2630 in EZ 689, GB 90107 St. Gallenkirch (*Erweiterung der Tagesordnung*)
- 5.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Mountainbike-Trails auf GST-NR 2628 und 2630 in EZ 689, GB 90107 St. Gallenkirch (*Erweiterung der Tagesordnung*)
- 6.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.) Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2026 samt Beschäftigungsrahmenplan, Feststellung der Finanzkraft und Festsetzung der Tarife und Abgabepreise für Servitutsholz

Der Vorsitzende bittet Mitarbeiter Severin Berthold um Erläuterung des Voranschlages. Severin Berthold stellt fest, dass die Eckpunkte des Voranschlages 2026 bereits in der Finanzklausur Anfang November ausführlich beraten und diskutiert wurden und die vorliegende Fassung zeitgerecht zugestellt wurde.

Er erläutert den Ergebnishaushalt, der mit 62.200 Euro negativ abschließt. Gegenüber des Voranschlagsentwurfs aus der Finanzklausur ist das eine Verbesserung des Ergebnisses um 336.200,- Euro. Die Verbesserung liegt vor allem daran, dass, wie in der Finanzklausur besprochen, die Vorschreibung einer Forstfondsumlage in Höhe von 250.000,- Euro vorgesehen ist. Des Weiteren wurden die Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie die Betriebskostensätze beim Standesgebäude, aufgrund des nicht stattfindenden Umbaus, um 107.100,- Euro angehoben. Der Finanzierungshaushalt schließt mit 559.100,- Euro positiv ab. Die geplanten Baukosten für den Umbau des Standesgebäudes sowie die Landesförderungen und Darlehensaufnahme für dieses Projekt wurden aus dem Voranschlag 2026 herausgenommen. Die temporären Weiterleitungen aus dem Talschaftsfonds in Höhe von 650.000,- Euro wurden in ein auf 10 Jahre rückzahlbares Darlehen umgewandelt.

Im Bereich der Investitionen ist die Errichtung des Verbindungsweges der Forststraße Manuf-Hora geplant. Die Baukosten in Höhe von 120.000,- Euro werden einerseits aus Landesbeiträgen und andererseits aus Beiträgen von Dritten finanziert. Zur Leistungssteigerung des Kleinwasserkraftwerk Gafluna sind Kosten von 75.000,- Euro vorgesehen, für die Wiederverleihung der wasserrechtlichen Bewilligung für das Kleinwasserkraftwerk Vermiel sind Planungskosten von 15.000,- Euro eingeplant. Die Finanzierung der anfallenden Investitionskosten für die Kleinwasserkraftwerke Gafluna und Vermiel erfolgt mittels Darlehensaufnahme.

Der Vorsitzende merkt hinsichtlich des Umbaus des Standesgebäudes an, dass es ein weiteres Gespräch mit Christian Vonier gegeben hat. Nicht das gesamte Gebäude soll saniert werden. In einem ersten Schritt soll zuerst der Innenbereich modernisiert werden. Im Anschluss in einem zweiten Schritt dann der Außenbereich. Er stellt die Frage in den Raum, ob Christian Vonier und Gerhard Maier sich diese Möglichkeit anschauen sollen. Der Standessekretär merkt an, sollte das EG der Garage weiterhin als Garage bzw. für den Forst genutzt werden, könnte der geplante Zubau eventuell entfallen.

Der Vorsitzende kann sich dazu auch eine Containerlösung vorstellen. Bgm Florian Küng hält fest, dass der oberste Stock auf jeden Fall saniert werden muss. Der Standessekretär weist darauf hin, dass die Brandschutzmaßnahmen dann jedenfalls auch in den anderen Geschossen auf den aktuellen Stand der Dinge gebracht werden müssen.

Der Vorsitzende plädiert dafür, Planungskosten in einem geringen Ausmaß ins Budget 2026 aufzunehmen. Bgm Thomas Zudrell möchte wissen, wie der aktuelle Stand zum allgemeinen

Bescheid zum Umbauvorhaben ist. Bgm Jürgen Haller antwortet, dass das Thema auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung Schruns am 17.12.2025 behandelt werden wird. Der Vorsitzende plädiert dafür, dass nur einmal die Büros gewechselt werden. Zweimal ist seiner Meinung nach nicht vertretbar.

Bgm Florian Küng plädiert dafür, den Ansatz im aktuellen Vorschlag des Budgets 2026 über 15.000 Euro zu belassen und allenfalls mit einem Budgetnachtrag zu korrigieren, falls nötig. Der Standessekretär weist darauf hin, dass dadurch die Budgetvoranschläge in den Gemeinden nicht mehr belastet werden.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird vorgeschlagen, einen Ansatz in Höhe von 50.000 Euro für den Umbau bzw. dessen Planung vorzusehen.

Schuldendienst

Für die Investitionen für die Kleinwasserkraftwerke ist eine Aufstockung des bestehenden Darlehens in Höhe von 130.000,- Euro vorgesehen. Die 650.000,- Euro an temporären Weiterleitungen aus dem Talschaftsfonds werden in ein auf 10 Jahre rückzahlbares Darlehen umgewandelt. Die Höhe der Tilgungen beträgt im Jahr 2026 219.300,- Euro. An Zinsaufwand sind 60.700,- Euro budgetiert. Der Darlehensstand erhöht sich aufgrund der Neuaufnahmen um auf 1.857.900,- Euro. Der gesamte Schuldendienst (Tilgungen und Zinsen) beläuft sich sohin auf 280.000,- Euro

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird der Voranschlag 2026 in Abänderung des Ansatzes für den Umbau des Standesgebäudes von 15.000 auf 50.000 Euro über Antrag des Vorsitzenden mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

	Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	5.958.100,00	6.013.600,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	6.020.300,00	6.015.200,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-62.200,00	-1.600,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	780.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	-219.300,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-62.200,00	559.100,00

Der vorgelegte Beschäftigungsrahmenplan bleibt gegenüber jenem des Vorjahres unverändert bei 14,55 VZÄ. Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2026 einstimmig zugestimmt.

Die Finanzkraft gem. § 73 Abs. 3 GG des Forstfonds des Standes Montafon für das Jahr 2026 errechnet sich aus 50 % der Einzahlungen der operativen Gebarung des Finanzierungsvorschlages 2025 zusammen und wird mit 3.008.000,- Euro festgestellt.

Die Festsetzung der Abgabepreise für Servitutsholz wurden gemäß Vorschlag des Betriebsleiters aus der Finanzklausur übernommen und nochmals kurz präsentiert. Sie werden auf Nachfrage gutgeheißen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag der Vorlage und Beschlussfassung des Voranschlages 2026 samt Beschäftigungsrahmenplan, Feststellung der Finanzkraft und Festsetzung der Tarife und Abgabepreise für Servitutsholz zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.) Genehmigung der Niederschrift der 6. Forstfondssitzung vom 11.11.2025

Die Niederschrift der 6. Forstfondssitzung am 11.11.2025 wurde allen Forstfondsvertreter:innen per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 3.) Berichte

Es gibt keine aktuellen Berichte.

Pkt. 4.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Mountainbike-Trails auf GST-NR 2628 und 2630 in EZ 689, GB 90107 St. Gallenkirch

Der Vorsitzende berichtet eingangs, dass mit den Vertragspartnern nochmals über den Inhalt der Dienstbarkeitsverträge gesprochen wurde. Der Standessekretär erläutert, dass beim vorgelegten Entwurf bereits gewisse Änderungen durchgeführt wurden. Der Vorsitzende konkretisiert, dass sich die Vertragsdauer an der Konzessionsdauer der Haupt-Zubringerbahnen im jeweiligen Gemeindegebiet geht.

Bgm Florian Küng bekräftigt seine Position, dass er für eine zeitliche Begrenzung der Konzessionen, wie schon in der Vergangenheit, plädiert. Der Vorsitzende merkt an, dass beispielsweise 40 Jahre mit Möglichkeit auf Verlängerung von 10 Jahren eine Variante wäre.

Bgm Helmut Pechhacker schließt sich der Äußerung von Bgm Florian Küng an. Auch er kann sich vorstellen, dass die Konzessionsdauer auf beispielsweise 40 Jahre begrenzt wird, jedoch mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere 10 Jahre.

Bgm Gerhard Vonier möchte wissen, wie hoch die Einnahmen durch die Forstwege sind.

Der Standessekretär informiert, dass wir aktuell 38 Eurocent pro Laufmeter Trailstrecke erhalten.

Der Vorsitzende plädiert mindestens für den Vorschlag einer Konzessionsdauer von 40 Jahren und die Möglichkeit auf Verlängerung für weitere 10 Jahre. Bgm Florian Küng merkt an, dass beim Tui Blue Hotel beispielsweise eine Laufzeit von 30 Jahren plus der Möglichkeit einer Verlängerung auf 10 Jahre festgelegt wurde.

Auch Bgm Martin Vallaster plädiert für die Variante 40 Jahre plus Möglichkeit auf Verlängerung um weitere 10 Jahre. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Simultanhaftung ausgeschlossen werden soll. Weiters sollen die 38 Eurocent je Meter, valorisiert, in das Vertragswerk aufgenommen werden.

Der Vorsitzende fasst die Eckpunkte nochmals zusammen und spricht sich für die Variante einer Vertragsdauer auf mindestens 40 Jahre mit Option auf Verlängerung um weitere 10 Jahre aus. Es wird vereinbart, dass ein Verhandlungsteam bestehend aus Bgm Florian Küng, Bgm Helmut Pechhacker und Bgm Daniel Sandrell nochmals mit der Silvretta Montafon in Verhandlung treten soll. Gleichzeitig übergibt der Standausschuss das Entscheidungspouvoir zum Abschluss der Vereinbarung gem. den oben definierten Eckpunkten an das Verhandlungsteam.

Pkt. 5.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Errichtung und den Betrieb von Mountainbike-Trails auf GST-NR 2628 und 2630 in EZ 689, GB 90107 St. Gallenkirch

Der Vorsitzende hält fest, dass für diesen Beratungspunkt dieselbe Festlegung wie für Pkt. 4.) zutrifft und anzuwenden ist.

Pkt. 6.) Allfälliges

- a. Bgm Helmut Pechhacker berichtet, dass er heute zur Vor-Ort Besichtigung der geplanten Zufahrtsstraße auf dem Kropfen war. Die Variante, bei welcher das Grundstück nicht durchschnitten wird, sieht er als zweckmäßig an und würde er begrüßen. Der angrenzende Grundeigentümer wünscht sich eine zeitnahe Entscheidung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:09 Uhr.

Ende der Sitzung, 16:09 Uhr

Schruns, 11. Dezember 2025

Schriftführer:

Standesrepräsentant:



Forstfondsvertretung: